

Wiesbadener Tagblatt.

No. 9.

Freitag den 11. Januar

1867.

Die Anfertigung neuer Gemeinde- und
Kirchensiegel betr.

Die Gemeindebehörden werden benachrichtigt, daß mit Ablieferungsfrist Mitte März die Gemeindesiegel mit Emblemen dem Graveur Chr. Zollmann dahier und zwar die Hohlseigel zu 4 fl., Nacharbeit 30 kr., die Schwarzdruckseigel zu 5 fl. 30 kr., sodann die Gemeindesiegel ohne Emblemen dem Graveur Peter Berner zu Coblenz das Stück zu 2 fl. 30 kr. überlassen worden sind. Die Stadt Wiesbaden ist ausgenommen.

Wiesbaden, den 8. Januar 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.

Nacht.

Die Bestimmung der Publications-Dr-
gane für Nassau betr.

Die Herren Bürgermeister werden benachrichtigt, daß die Gemeinden nach wie vor das Intelligenzblatt als amtliches Blatt zu halten haben.

Es werden darin auch alle diejenigen in der Gesetzsammlung erscheinenden Gesetze und Verordnungen, welche sich entweder auf das ganze Preussische Staatsgebiet oder speciell auf die neuen Landestheile, insbesondere das vor- malige Herzogthum Nassau beziehen, abgedruckt werden.

Wiesbaden, den 9. Januar 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.

Nacht.

Die hiesige „Kur- und Fremden-Liste“ ließ bisher manches zu wünschen übrig und soll nunmehr mit größerer Sorgfalt redigirt und ihrem Zweck entsprechender eingerichtet werden. Hierzu ist erforderlich, daß der dermalige Bestand der sich hier aufhaltenden Fremden nochmals genau festgestellt und angegeben werde. Es werden daher alle diejenigen Hausbesitzer, welche Fremde logiren, ersucht, ein vollständiges, deutlich geschriebenes Verzeichniß dieser Fremden dahier inner- halb 3 Tagen einzureichen.

Zugleich wird auf die polizeilichen Verordnungen, die Anzeige von Fremden betreffend, aufmerksam gemacht, und darf wohl erwartet werden, daß die An- kunft und Abreise von Fremden fernerhin in der vorgeschriebenen Weise pünkt- lich geschehen, da hiervon hauptsächlich die Möglichkeit der Aufstellung eines vollständigen und richtigen Fremdenblattes abhängt.

Wiesbaden, den 8. Januar 1867.

Königl. Polizei-Direction.

v. Röbler.

Bekanntmachung.

Die Original-Rechnung des evangelischen Kirchen-, der drei Pfarr-, des ersten Kaplanei- und des Banfonds einer zweiten evange- lischen Kirche zu Wiesbaden für das Jahr 1865 liegt von heute an acht Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf hiesigem Rathhause offen, und können etwaige Reclamationen dagegen innerhalb dieser Frist bei dem Unterzeichneten zu Protocoll erklärt werden.

Wiesbaden, den 5. Januar 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die Bestimmungen des Forst- und Jagdgesetzes, der Feldfrevelordnung, der Feuerpolizeiverordnung, der Baupolizeiverordnung und der Verordnung über die Anlage der Schornsteine werden hiermit zur Darnachachtung in Erinnerung gebracht und liegen die betreffenden Gesetze und Verordnungen von heute an während 14 Tagen zu Jedermanns Durchsicht auf hiesigem Rathhause offen.

Von dem Bauplatze der höheren Bürgerschule in der Dragenstraße kann gute Ackererde unentgeltlich abgeholt werden. Zum Aufgraben und Aufladen wird Beihilfe gestellt.

Wiesbaden, den 5. Januar 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 14. Januar, Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in dem städtischen Walddistrikt Neroberg I. und II. Theil öffentlich meistbietend zur Versteigerung:

88 Kiefern Stämme von 632 Cubikfuß,

19 Kasten 6schuhiges Kiefern Prügelholz,

77 " 4 " "

3 $\frac{3}{4}$ " buchen Scheit,

2 " eichen Scheit- und

2 $\frac{3}{4}$ " buchen Prügelholz, sowie

3150 Stück Kiefern und

85 " buchene Wellen.

Der Sammelplatz ist an der Schutzhalle auf dem Neroberg.

Wiesbaden, den 7. Januar 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die Truppen-Einquartierung in hiesiger Stadt, insbesondere die Vergütung für Verpflegung der einquartierten Truppen betr.

Unter Bezugnahme auf die unterm 29. December 1866 erlassene Bekanntmachung, wodurch die Quartierträger ersucht wurden, nach Anweisung der ihnen ins Haus gesandten und event. auf der Bürgermeisterei in Empfang zu nehmenden Anforderungslisten den Stand der in den Monaten September, October und November v. Js. getragenen Einquartierung in diese Listen einzutragen und die so ausgefüllten Listen hierher abzugeben, werden diejenigen Quartierträger, welche aus Versehen Anforderungslisten nicht erhalten haben sollten, ersucht, dieselben ungesäumt auf der Bürgermeisterei in Empfang zu nehmen und binnen 3 Tagen ausgefüllt wieder abzuliefern.

Wiesbaden, den 7. Januar 1867.

Die Einquartierungs-Commission.

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 24. Januar l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen Jonas Seib Erben dahier

- 1) 63 Ruthen 34 Schuh Acker „Ueberhoben“ 5. Gewann, zwischen Heinrich Thon und der Domäne;
 - 2) 23 Ruthen 53 Schuh Acker „Unter Pflasterbrück“ 1. Gewann, zw. Margarethe Hofmann beiderseits;
 - 3) 90 Ruthen 85 Schuh Acker „Vor Heiligenborn“ 3. Gewann, zwischen Philipp Wegandt und Carl Trapp;
 - 4) 1 Morgen 74 Ruthen 53 Schuh Acker „Leberberg“ 2. Gewann, zwischen Karl Koll und Carl und Ludwig Walther,
- in dem hiesigen Rathhause zum zweitenmal versteigern.

Wiesbaden, den 27. December 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

20554

Coulon.

Statistik des Accise-Amtes zu Wiesbaden vom Jahr 1866.

A. Accise-Verwaltung.

	Menge der		Gefälle.	
	versteuerten Gegenstände.		fl.	fr.
1) Wein zum Einzelverkauf 8 fl. per Ohm	3215 Ohm	63 ¹ / ₄ Ms.	25726	19 ¹ / ₂
2) Wein zum Privatgebrauch 4 fl. per Ohm	965 "	45 ¹ / ₄ "	3862	15 ³ / ₄
3) Wein in Flaschen und Krügen 6 fr. per Maas	133 "	77 ¹ / ₂ "	1071	45
4) Obstwein 2 fl. 30 fr. per Ohm	1859 "	32 ¹ / ₂ "	4338	40 ¹ / ₂
5) Branntwein bis zu 50% 8 fl. per Ohm	2053 "	53 ¹ / ₄ "	16429	19 ¹ / ₂
6) Branntwein, Liqueur, Essenzen in Flaschen u. bis zu 50% 6 fr. per Maas	25 "	20 ¹ / ₂ "	202	3
NB. Branntwein und Spiritus über 50% wurde auf 50%- haltigen reducirt.				
7) Bier 1 fl. 30 fr. per Ohm von Außen eingeführt	9602 "	63 ³ / ₄ "	14405	3
in der Stadt gebrauet	13686 "	41 "	20529	47 ¹ / ₄
	23289 Ohm 24 ³ / ₄ Ms.			
8) Essig und Essigsprit für jeden Grad wasserfreier Essigsäure per Ohm 16 fr.	Ohm.	Maas.	fl.	fr.
1 gradige Essig	—	20	—	4
2 " " " "	22	58	12	7 ¹ / ₂
3 " " " "	403	15 ³ / ₄	322	34 ³ / ₄
4 " " " "	107	20 ¹ / ₄	114	24 ³ / ₄
5 " " " "	285	44 ¹ / ₄	380	44 ¹ / ₄
6 " " " "	26	19 ¹ / ₂	42	—
7 " " " "	9	3 ³ / ₄	16	53
8 " " " "	14	55 ³ / ₄	31	21
9 " " " "	9	23 ³ / ₄	22	19
10 " " " "	59	7 ³ / ₄	157	35 ¹ / ₂
11 " " " "	30	27 ¹ / ₄	89	1 ¹ / ₄
	967	56	1189	4
9) Ochsen 5 fl. per Stück	3359 Stück		16795	—
10) Kühe 2 fl. 30 fr. per Stück	835 "		2087	30
11) Rinder und Stiere (Rindvieh unter 1 Jahr alt) 1 fl. 45 fr. per Stück	31 "		54	15
12) Schweine 40 fr. per Stück	5015 "		3343	20
13) Kälber 20 fr. per Stück	11723 "		3907	40
14) Hammel und Schafe 20 fr. per Stück	4706 "		1568	40
15) Frisches Fleisch von Schlachtvieh von Außen eingehend per Pfund 1 fr.	114816 Pfund		1913	36
16) Geräuchertes und gesalzenes Fleisch u. desgl. 1 fr. per Pfund	24637 "		410	37
17) Hasen 4 fr. per Stück	5496 Stück		366	24
18) Roth- und Schwarzwildpret 1 fr. per Pfund	51465 Pfund		857	45

19) Mehl 12 fr. per Malter	26380 Mt. 71 Pfd.	fl. 5275	fr. 49 ³ / ₄
20) Schwarz- und Weißbrod von Außen kommend $\frac{1}{4}$ fr. per 4 Pfund	2592488 Pfund	2700	29 ³ / ₄
21. Aversionalbeträge:			
a) für 12800 Malter Mehl, in der Stadt producirt	2560 fl. — fr.		
b) für 69 Ohm Wein, fixirte Privatconsumtion der hiesigen Weinhändler	276 " — "		
c) für die Consumtion der auswärtigen zu dem hiesigen Bezirk gehörigen Wirthschaften und Mühlen	815 " 10 "		
	3651 fl. 10 fr.	127035	24
		3651	10
	Summa	130686	34

B. Marktverwaltung

in der Zeit vom 1. April bis 31. December 1866.

I. Viehmarkt.

		Erfallene Marktgebühren.	fl.	fr.
1)	1947 Ochsen	à 4 fr.	129	48
2)	109 Kühe	" 4 "	7	16
3)	18 Stiere, Rinder	" 3 "	54	
4)	2389 Hammel und Schafe	" 2 "	79	48
5)	6664 Kälber	" 2 "	222	8
6)	14424 Schweine	" 2 "	480	48
7)	3 Ziegenlämmer	" 1 "	3	
	Summa		920	35

II. Fruchtmarkt.

1) 1543 $\frac{1}{4}$ Malter Waizen	à 2 fr.	51	26 $\frac{1}{2}$
2) 24 $\frac{1}{2}$ " Korn	" 2 "	—	49
3) 4 " Gerste	" 2 "	—	8
4) 10880 $\frac{1}{2}$ " Hafer	" 1 "	181	20 $\frac{1}{2}$
5) 7 " Erbsen, Binsen, Wicken	" 2 "	—	14
6) 150 " Delfrucht	" 2 "	5	—
7) Heu 6 zweisp. Wagen	" 8 "	—	48
" 56 einsp. "	" 6 "	5	36
8) Stroh 16 zweisp. "	" 8 "	2	8
" 174 einsp. "	" 6 "	17	24
" 3 Karren	" 4 "	—	12
	Summa	265	6

III. Victualienmarkt.

a. Standgeld.

1) Von 135 zweispännigen Wagen mit Obst, Kartoffeln, Weißkraut, Gemüse, Zwiebeln u. dgl. von der Fuhr herab verkauft	à 8 fr.	18	—
2) 1057 einspännigen Wagen mit dergl. zc.	" 6 "	105	42
3) 359 Karren mit dergl. zc.	" 4 "	23	56
4) 79191 Körben oder Säcken mit dergl.	" 1 "	1319	51
5) Milch	" 1 "	—	—
6) 22743 Körben mit Butter, Käse und Eier	" 1 "	379	3
7) 300 Säcken oder Körben mit Beeren, Hülsenfrüchten, Mehl, Samereien und gedörrtem Obst	" 1 "	5	—

8)	Von grünen Bohnen, Weißkraut, Zwiebeln, Pflanzen u. dgl., welche nicht in Körben, Säcken oder auf Fuhren, sondern auf Tragtüchern oder auf freiem Boden zum Verkaufe aufgestellt wurden, 8267 \times 6 Quadratsfuß pro 6 □	1 fr.	137	47
9)	" einem Hirsch oder Wildschwein	a 8 "	—	—
10)	" einem Schmalthiere	" 5 "	—	—
11)	" 77 Stück Rehen	" 4 "	5	8
12)	" 346 " Hasen	" 1 "	5	46
13)	" 3080 " Gänsen	" 2 "	102	40
14)	" 552 " Enten	" 1 "	9	12
15)	" 125 " Feldhühnern	" 1 "	2	5
16)	" 7 " Schnepfen	" 1 "	—	7
17)	" 6777 Paar Hahnen, Hühnern oder geschlachteten Tauben	" 1 "	112	57
18)	" Kapaunen	" 2 "	—	—
19)	" 13 Welschen	" 3 "	—	39
20)	" 20 Salmen	" 6 "	2	—
21)	" 785 Büber oder Körben mit Fischen	" 2 "	26	10
22)	" 75 Körben mit lebenden Tauben oder sonstigen Vögeln	" 3 "	3	45
			2259	48

b. Wagegebühren	
von der Butter- und Kartoffelwage auf dem Victualienmarkt	1069 53
Summa	3329 41

IV. Krämermarkt.

1) Der Andreasmarkt hat an Standmiete ertragen	384 42
2) Wöchentlich erhobenes Standgeld von Schaubuden, Carroufells etc., Verkaufsplätzen für Obst, Thon-, Stein- und Porzellan-Waaren, Schuhmacher- und Bürstenbinderarbeiten etc.	141 8
Summa	525 50

Zusammenstellung

der erfallenen Markt- und Wagegebühren für die Zeit vom 1. April bis 31. December 1866.

1) Von dem Viehmarkt	920 fl. 35 fr.
2) " Fruchtmarkt	265 " 6 "
3) " Victualienmarkt	3329 " 41 "
4) " Krämermarkt	525 " 50 "
Summa	5041 fl. 12 fr.

C. Die öffentliche Wage der Stadt Wiesbaden

hat für 2870 Verwiegungen 945 fl. 49½ fr. ertragen.

D. Die öffentliche Güterniederlage

ergab an Lagergebühren 74 fl. 22 fr.

Zusammenstellung.

A. Acciseverwaltung	130686 fl. 34 fr
B. Marktverwaltung	5041 " 12 "
C. Verwaltung der öffentlichen Wage	945 " 49½ "
D. " Güterniederlage	74 " 22 "
Summa tot.	136747 fl. 57½ fr.

Wiesbaden, den 8. Januar 1867. Das Accise-Amt.

Hardt.

Bekanntmachung.

Dienstag den 15. d. Mts., Vormittags 10 Uhr anfangend, wird in dem Viebrich-Mosbacher-Gemeindewald, Distrikt Welschenhaag, folgendes Gehölz öffentlich versteigert:

26 eichene Stämme von 1,635 Cbfb.,
22 birkene " " 110 "
600 Stück birkene Gerüsthölzer,
7 Kasten eichenen Prügelholz,
29 " " gemischtes "
6 " " eichene Erdstöcke,
12500 Stück gemischte Wellen.

Viebrich, den 8. Januar 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Groß.

217

Zufolge amtlichen Auftrags werden Freitag den 11. Januar l. J., Morgens 9 Uhr anfangend, im Saale des Herrn Louis Kimmel (Kirchgasse 8) dahier die zur Concursmasse der Ehefrau des Grafen Gall von Gallenstein von Graz gehörigen Mobilien, bestehend in Kanapés, Kommoden, Tischen, Stühlen, Spiegeln, Schränken, Weißzeug, Bettwerk, Kleibern, Küchengeräthschaften u., gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Gegenstände sind bereits Tags zuvor in dem genannten Locale zur Ansicht ausgestellt.

Wiesbaden, den 8. Januar 1867.

Der Gerichtsvollzieher.
Viebricher.

730

Freitag den 11. Januar c. Vormittags 10 Uhr wird justizamtlichen Auftrags zufolge in dem Hause Römerberg 7 eine vollständige Ladeneinrichtung gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 6. Januar 1867.

Der Gerichtsvollzieher.
Fassel.

10

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Verwaltungs-Amtes dahier wird heute Freitag den 11. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Viehhofe dahier ein Karrn zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 11. Januar 1867.

Diehler, Excutant.

Schulgeld.

Die am 10. Januar c. fällige zweite Hälfte des Schulgeldes für laufendes Wintersemester wird den betreffenden Eltern und Vormündern hiermit in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 9. Januar 1867.

Maurer, Stadtrechner.

Notizen.

Heute Freitag den 11. Januar, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zur Concursmasse der Ehefrau des Grafen Gall von Gallenstein gehörigen Mobilien, in dem Saale des Herrn Louis Kimmel, Kirchgasse 8. (S. heutiges Blatt.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung einer vollständigen Ladeneinrichtung, Römerberg 7. (S. Tgbl. 6.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung der dem geisteskranken Steinhauer Friedrich Schäfer von hier gehörigen Mobilien, Dohheimerstraße 23a. (S. Tgbl. 8.)

Die Einzahlung der Zehnt- und Grundzinsanuität pro 2. Semester 1866 wird in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 9. Januar 1867.

Reichard,

Obere Schwalbacherstraße 41.

612

Gesang- und Piano-Unterricht.

Die Unterzeichnete, im Conservatorium in Stuttgart zur Lehrerin ausgebildet, wünscht noch einige Schülerinnen. Gef. Anmeldungen wolle man bei ihr selbst, Tannusstraße 2, Parterre, oder bei Frau von Bonhorst, Tannusstraße 7, Bel-Etage, machen.

Emma Hoble. 808

Ein Bodenteppich,

grün, fast neu, 16' breit 21' lang, ist zu verkaufen. Näheres Exped. 801

Bescheinige hiermit mit Vergnügen dem Herrn Friedrich Röhrich, daß die von demselben fabricirten **Kinderzwiebad**, die ich bei meinem Kinde sofort nach Geburt anwandte, da dasselbe keine Muttermilch genoß, die staunenswertheiten Resultate lieferte.

Herr Dr. med. **Rirsch** hier, der die Zwiebade ebenfalls bei seinem Kinde anwandte, hat mir sehr befriedigende Mittheilung gemacht, war so freundlich, dieselben zu empfehlen und waren diese Empfehlungen stets mit dem besten Erfolge gekrönt.

Mainz, den 7. Juli 1865.

W. Aempt, Kaufmann.

Obiger **Arrowroot = Kinderzwiebad** (ein vollständiger Ersatz der Muttermilch) wurde von der berühmten Geburtshelferin, promovirten Doctorin **Frau Professor Dr. Heidenreich**, geb. von Siebold in Darmstadt, seit vielen Jahren mit dem besten Erfolge angewandt und ist zu haben in $\frac{1}{2}$ -Paqueten zu 10 fr. und in $\frac{1}{4}$ -Paquet zu 5 fr. in Wiesbaden bei

**A. Thilo, Marktstraße 11 und
W. Vietor, Langgasse 5.** 297

Unterricht in der russischen Sprache wird erteilt; auch werden Papiere in derselben Sprache zum Abschreiben angenommen. Näheres Exped. 411

5- und 6-blattige, neue spanische **Bände** sind billig zu verkaufen Schulgasse 4. 814

Gummischuhe werden reparirt bei Franz Fischer, Heidenberg 38. 803

Eine lederne **Hutschachtel**, fast neu, billig zu verkaufen. Näh. Exped. 693

Assisenverhandlung im I. Quartal 1867.

Verhandlung vom 9. Januar.

Die wegen Versuchs der Abtreibung der Leibesfrucht und Kindesmords angeklagte **Barbara Schönbarger** von Währen, und der wegen Begünstigung dieses Verbrechens angeklagte **Wilhelm Deufner** von Dausenau, wurden von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe und zwar die Erstere zu einer Zuchthausstrafe von acht Jahren und 2 Monaten, der Letztere zu einer Correctionshausstrafe von einem Jahre unter Niederschlagung der Untersuchungskosten verurtheilt.

Heute Freitag den 11. Januar.

Anklage gegen **Johann Jakob Nach** von Höchst, 18 Jahre alt, Kaufmannsgehilfe, wegen Schriftfälschung und Diebstahls.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath **Seckeln.**

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut **Vertram.**

Verteidiger: Herr Procurator **Cramer.**

Wiesbadener Fruchtpreis.

Rother Weizen (160 Pfund)

12 fl. 35 fr.

Safer (100 Pfund)

4 fl. 10 fr.

Wiesbaden, den 10. Januar 1867.

Königl. Polizei-Direction.
v. Köppler.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend
Sabbath Morgen

Anfang 4 Uhr.
8 1/2 "

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische und das Museum
der Alterthümer (Wilhelmsstraße 7)
sind geschlossen.

Die Bildergalerie (Barterre)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vor-
mittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10-12 und Nach-
mittags von 2-5 Uhr.

Affsenverhandlung.

Anlage gegen Johann Jakob Nach von
Höchst, wegen Schriftfälschung u. Dieb-
stahls.

Heute Freitag den 11. Januar:
Verein für Nass. Alterthumskunde
und Geschichtsforschung.

Abends 6 Uhr: Vortrag des Herrn Kir-
chenrath Keller über Fürst Wilhelm
Hyacinth von Nassau-Siegen, Präsen-
dent der Nassischen Erbschaft.

Abends 7 Uhr: Großes Vocal- und In-
strumental-Concert, ausgeführt von dem
beliebten Wiesbadener Männer-Quartett
und dem bekannten Sextett der Wies-
badener Cur-Capelle, bei H. Scheurer.

Abends 8 Uhr: General-Versamm-
lung des Cur-Vereins im Saalbau
des Hrn. Schimmer.

Turnverein.

Abends 7 Uhr: Riegenturnen.
Cäcilienverein.

Abends 8 Uhr: Gesammt-Probe in der
höheren Mädchenschule.

Tägliche Posten vom 1. Aug.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.
Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰, 11. Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2³⁰, 3⁴⁵, Nachm. 1, 3²⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵,
6⁴⁰, 9. 10⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 7⁴⁵ Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ Brief- u.

Nachm. 3 Fahrpost. Nachm. 6⁵⁰ Fahrpost.

Morg. 11¹⁵ Briefpost. Morg. 11¹⁴ Briefpost.

Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 9 Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3⁰, 5⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁴⁵, 6⁵⁵, 9⁵.

Dampfschiff-Verbindung zwischen den

Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Lanuns-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁵, 8²⁵, 11⁴⁵, 12¹⁰.

Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵*, 5⁵⁰*, 6³⁰, 8⁵⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.

Nachmittags 1, 3¹⁰, 4²⁰, 5¹⁵, 8, 10¹⁰.

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 9. Januar.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 41	— 43	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 "	48	— 50 "
20 Fres.-Stücke	9 "	25 1/2	— 26 1/2 "
Russ. Imperiales	9 "	42	— 44 "
Preuß. Fried. d'or	9 "	56 1/2	— 57 1/2 "
Dukaten	5 "	33	— 35 "
Engl. Sovereigns	11 "	48	— 52 "
Preuß. Cassenscheine	1 "	45	— 45 1/4 "
Dollars in Gold	2 "	26	— 27 "

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 3/4 G.
Berlin	104 1/2 G.
Cöln	104 1/2 G.
Hamburg	88 1/2 G.
Leipzig	104 1/2 G.
London	118 3/4 G.
Paris	94 1/2 B.
Wien	89 3/4 B.
Disconto	3 1/2 % G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 9.) 11. Januar 1867.

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen.

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von

Friedrich Baumann,
321 Friedrichstraße 18 neben dem Casino, Wiesbaden.

Logis: Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

Adelheidstraße 5 ist eine Parterre-Wohnung, 3 geräumige Zimmer, 2 Mansarden, 1 Garten und sonstiges Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 776

Adelheidstraße 13 ist eine Wohnung: 3 Zimmer, 2 Dachkammern, 1 Küche u. s. w., gleich oder auch später zu vermieten. 58

Adolphstraße 1 ist Bel-Etage ein abgeschlossenes Logis, bestehend in 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör und Bequemlichkeiten, auf 1. April anderweit zu vermieten. 59

Adolphstraße 6 ist der obere Stock des Seitenbaues auf kommenden Januar an eine stille kinderlose Familie zu vermieten. 62

Adolphstraße 16 zu vermieten auf 1. April die Bel-Etage, bestehend aus Salon und 9 Zimmern nebst Zubehör; im obersten Stock eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör. 816

Bahnhofstraße 7 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 3 Mansarden, Küche nebst Speisekammer, Holzstall, Keller und Waschküche, sowie Mitbenutzung des Gartens auf 1. April zu vermieten. 20546

Bahnhofstraße 8 ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend in 2 Zimmern und Küche, mehreren Mansarden, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes und Brunnens im Hofe, auf 1. April zu vermieten. 574

Bahnhofstraße 8 ist die seit 8 Jahren von Herrn Obrist von Eschudi innegehabte Wohnung, bestehend in 8 Zimmern, 2 Küchen nebst allem Zubehör, im Ganzen oder getheilt auf 1. April zu vermieten. 573

Bahnhofstraße 10 ist eine Parterrewohnung sogleich und eine größere Wohnung 2 Stiegen hoch auf 1. April zu vermieten. Auf Verlangen auch Stallung, Remise &c. 63

Dozheimerstraße 6, eine Stiege hoch, sind 2 ineinandergehende möblirte Zimmer billig zu vermieten. 228

Dozheimerstraße 11 ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 65

Dozheimerstraße 31 sind im 3. Stock 1 oder 2 Zimmer mit Küche und sonstigem Zubehör zu vermieten und können sogleich oder auch später bezogen werden. 373

- Elisabethenstraße 5, Gartenhaus, ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 810
- Elisabethenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer mit Veranda, Mansarden, Küche, Keller, Speisekammer, Bleich- und Trockenplatz, auf 1. April an eine stille Familie zu vermieten. Näheres bei gem. Eigenthümer im Hinterhause. 337
- Elisabethenstraße 7b ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Weil, Nerostraße 21. 403
- Elisabethenstraße 7b ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Weil, Nerostraße 21. 403
- Ellenbogengasse 8 ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 635
- Ellenbogengasse 9 ist ein Laden nebst Logis zu vermieten. 863
- Ellenbogengasse 10 ist eine Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche, Keller, Dachkammer und Holzstall, auf den 1. April zu vermieten. 304
- Emserstraße 3 sind 2—3 Zimmer, möblirt oder unmöblirt, an eine einzelne Dame oder stille Familie zu vermieten, auf Verlangen auch Küche. 66
- Emserstraße 15 zu vermieten zwei oder drei Zimmer, Bel-Etage oder Parterre, drei oder vier Zimmer mit Küche und Zubehör. 715
- Emserstraße 20 a und b sind vollständige Wohnungen zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 361
- Emserstraße 22 ist eine schöne Mansarde-Wohnung zu vermieten und am 1. April zu beziehen; daselbst im Hinterhaus eine Wohnung im zweiten Stock mit allem Zubehör, auf Verlangen kann eine helle heizbare Werkstätte dazu gegeben werden. 420
- Faulbrunnenstraße 6 ist ein Parterre-Zimmer gleich zu vermieten. 707
- Friedrichstraße 5 ist die Bel-Etage ganz oder getheilt mit Küche und Zubehör am 1. April zu vermieten; daselbst ist eine Parterre-Wohnung mit oder ohne Möbel, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kabinetten und Küche abzugeben. 180
- Friedrichstraße 23 ist ein möblirtes Zimmer mit einem oder auch zwei Kabinetten an einen Herrn zu vermieten. 792
- Friedrichstraße 30 sind Logis im Vorder- und Hinterhause, Werkstätte, Stallung und Remise auf 1. April zu vermieten. 843
- Friedrichstraße 37 ist der 2. Stock mit 6 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten; auf Verlangen kann auch ein Pferdestall abgegeben werden. 736
- Friedrichstraße 38 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kammern und dem nöthigen Zubehör, sogleich zu vermieten. Näheres in der Bel-Etage zu erfragen. 808
- Geisbergweg 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde und übrigen Zubehör, zu vermieten und kann gleich oder auch später bezogen werden. Näheres bei P. C. Hoffmann, Europ. Hof. 67
- Geisbergstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 ineinandergehenden Zimmern, 2 Speisekammern, Küche, Keller und Holzstall, auf den 1. April zu vermieten. 210
- Geisbergstraße 9 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 840
- Geisbergstraße 11 ist ein geräumiges Dachlogis und eins im 2. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu verm. 219
- Goldgasse 8 im Vorderhaus ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller; daselbst ist eine Dachwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche zu vermieten. Auch ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller, Holzstall zu vermieten. 363

- Goldgasse 18 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 451
 Goldgasse 21 ist ein Laden mit oder ohne Logis zu verm. 68
 Häfnergasse 13 sind mehrere Wohnungen zu vermieten. 396
 Häfnergasse 18 ist ein Logis im Seitenbau und ein Dachlogis im Hinter-
 hause zu vermieten. M. Stillger. 595
 Heidenberg 1 sind 2 möblirte Zimmer billig zu vermieten. Näheres
 Langgasse 18 im Eckladen. 667
 Heidenberg 11 bei Georg Harz ist ein Logis zu vermieten. 835
 Heidenberg 15 ist eine Wohnung im 2. Stock auf 1. April zu verm. 394
 Heidenberg 16 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend aus Stube, 2 großen
 Cabinetten, Dachkammer, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. 179
 Heidenberg 17 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche,
 Keller, Holzstall, auf 1. April, und eine kleinere Wohnung nebst allem Zu-
 behör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 856
 Heidenberg 19 ist ein Laden mit Logis, worin seither eine Messgerei mit
 dem besten Erfolge betrieben wurde, zu vermieten. Näh. beim Eigenthümer
 im 2. Stock. 857
 Heidenberg 19 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 857
 Heidenberg 20 ist ein kleines Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 494
 Helenenstraße 1 ist ein schönes möblirtes Zimmer zu vermieten. 506
 Helenenstraße 5 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern und son-
 stigem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Zu erfr. Bleichstr. 1. 186
 Helenenstraße 10 ist ein schönes möbl. Zimmer auf 1. Febr. zu verm. 680
 Helenenstraße 12 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in drei Zimmern,
 Küche, sowie der dritte Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche nebst allen
 Erfordernissen, bis zum 1. April zu vermieten. 782
 Helenenstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, zwei
 Dachkammern und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 580
 Helenenstraße 15 ist ein möblirtes Zimmer für ein auch zwei junge Leute
 mit oder ohne Kost zu vermieten. 815
 Herrn-mühl-gasse 1 ist im Hinterhaus eine Wohnung, aus 3 Zimmern nebst
 Zubehör bestehend, auf April zu vermieten. 360
 Herrn-mühl-gasse 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 631
 Hirschgraben 14 ist der obere Stock, bestehend aus 3 Stuben und Küche,
 nebst Keller, Speicherkammer und Holzstall, auf 1. April zu verm. 654
 Hochstätte 30 ist auf 1. April ein kleines Dachlogis zu vermieten. Zu
 erfragen im 2. Stock. 681
 Kapellenstraße 1 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern,
 Küche etc., zu vermieten. 56
 Kapellenstraße 25 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern,
 Küche, Holzplatz, Keller, 2 Mansarden, an eine stille Familie ohne Kinder
 zu vermieten. 722
 Kirchgasse 3 ein Zimmer mit Cabinet auf 1. Februar möblirt zu verm. 317
 Kirchgasse 31 ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern
 nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 378
 Kirchhofsgasse 3 ist ein Laden mit Logis zu vermieten. 832
 Kirchhofsgasse 6 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Alkove zu ver-
 mieten; auf Verlangen wird auch Kost gegeben. 830
 Kirchhofsgasse 7 ist ein schönes Logis ebener Erde, welches auch als Laden
 gebraucht werden kann, auf den 1. April zu vermieten. 578
 Kirchhofsgasse 9 ist ein Logis mit großer Werkstätte und ein Dachlogis zu
 vermieten. 471
 Langgasse 3 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu
 vermieten. 328

Langgasse 10 ist im mittleren Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern 2 Kabinetten, Küche, Holzstall, Mansarde, zu vermieten und gleich, auch später zu beziehen. 72

Langgasse 14 ist der ganze zweite Stock des Vorderhauses mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten; ebenso sind 2 ineinandergehende Mansardzimmer im Hintergebäude sofort zu beziehen. 342

Langgasse 17 ist ein möbirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 108

Langgasse 19 ist der 3. Stock auf den 1. April zu vermieten. 535

Lehrstraße 8 ist ein Logis im 2. Stock von 3 Zimmern und 1 Mansarde nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 822

Lehrstraße 10 ist eine abgeschlossene Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April l. J. zu vermieten. 334

Louisenstraße 14 ist eine Wohnung von 6 Piecen mit allem Zubehör an eine stille Familie sogleich zu vermieten. 73

Louisenstraße 35, Bel-Etage, ist ein möbirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 677

Louisenstraße 35 gegenüber der Artilleriekaserne ist ein möbirtes Zimmer, auf Verlangen mit Cabinet und Dachkammer, zu vermieten. 428

Ludwigstraße 5 ist eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 370

Ludwigstraße 8 sind 2 Logis mit oder ohne Stall und Scheune zu vermieten. Näh. bei H. Jung, Ecke der Röder- und Lehrstraße. 74

Ludwigstraße 24 sind 2 ineinandergehende Zimmer auf 1. April zu verm. 826

Mainzerstraße 12

ist eine schön möbirt Bel-Etage mit Küche ic. ganz oder getheilt billig sofort, sowie billige einzelne Zimmer zu vermieten. 777

Mainzerstraße 18 ist eine kleine Mansarde-Wohnung, ein Zimmer mit 2 Cabinetten an eine einzelne Dame oder Herrn sogleich zu verm. 78

Mainzerstraße 24 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 853

Marktstraße 13 ist eine Wohnung, aus 5 Zimmern, Küche ic. bestehend, zu vermieten. 76

Marktstraße 21 bei B. M. Tendlan ist eine Wohnung zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 77

Mauergasse 17 sind 2 Logis auf den 1. April zu vermieten. 421

Mauritiusplatz 2 ist eine Wohnung im 3. Stock nach der Straße auf 1. April zu vermieten; auch ist daselbst ein möbirtes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen beim Eigenthümer Joh. Müller. 344

Mauritiusplatz 3 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 397

Mauritiusplatz 5 ist eine kleine Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 299

Metzgergasse 27 ist ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 665

Metzgergasse 30 ist ein Dachlogis gleich auch später zu vermieten. 346

Moritzstraße 1

ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zugehör auf 1. April zu vermieten. Auch ist daselbst eine Mansarde-Wohnung zu vermieten. 327

Moritzstraße 5 ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden sowie dazu gehörigen Bequemlichkeiten, zu vermieten und den 1. April zu beziehen. 487

Moritzstraße 6 ist ein Logis, Bel-Etage, bestehend in 4 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, auf 1. April zu vermieten. 838

- Moritzstraße 8 sind 2 Logis von fünf Stuben, Küche, Mansarden, sowie die dazu gehörenden Räume, auf 1. April zu vermieten. 199
- Moritzstraße 9 ist eine Wohnung im Vorderhaus und eine im Hinterhaus sogleich zu vermieten. 714
- Moritzstraße 14 im Hinterhaus ist ein möbl. Zimmer zu verm. 458
- Ecke der Moritz- und Adelhaidestraße, in meinen neu erbauten Wohnhäusern, sind noch mehrere Wohnungen zu vermieten und gleich, auch später zu beziehen. Näheres im Hause selbst oder Schulgasse 4 bei Phl. Schmidt. 81
- Mühlgasse 5 ist der 2. oder auch der 3. Stock nebst Zubehör zu verm. 744
- Ecke der Nerostraße und Saalgasse ist der mittlere Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 862
- Nerostraße 13 bei Ch. Hermann ist der 2. Stock auf gleich zu vermieten. 82
- Nerostraße 14 ist der 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 752
- Nerostraße 19 sind im 2. Stock zwei vollständige Logis auf 1. April zu vermieten. 353
- Nerostraße 22 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und ein Cabinet, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anton Seilberger. 660
- Nerostraße 24 sind 2 Logis auf 1. Januar zu beziehen. 109
- Nerostraße 25 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 393
- Nerostraße 27 ist der 2. Stock auf den April zu vermieten. 655
- Nerostraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzstall, auf den 1. April zu vermieten. 23
- Neugasse 1a ist eine Wohnung im 4. Stock von 3 Zimmern und Küche u. an eine stille Familie auf 1. April d. J. zu vermieten. 376
- Oberwebergasse 38, Vorderhaus 2 Treppen hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 43
- Oberwebergasse 44 ist im 2. Stock im Vorderhause eine geräumige Wohnung, sowie eine dergleichen im Hinterhause, auf den 1. April zu verm. 329
- Oberwebergasse 46 ist ein Logis im Vorderhaus auf 1. April zu vermieten. 670
- Oberwebergasse 48 ist ein Logis sogleich zu beziehen. 560
- Oranienstraße 8 ist eine freundliche Wohnung im Hinterbau zu vermieten und sogleich zu beziehen. 486
- Oranienstraße 18 ist die Bel-Etage gleich oder auf 1. April zu verm. 83
- Paulinenstraße 4 ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Salon, Küche, Mansarden und Zubehör zu vermieten, wie auch Remise und Stallungen. 301
- Platter Chaussee 1 sind 2 freundliche Wohnungen (Sommerseite), auf 1. April beziehbar, billig zu vermieten. 497
- Platterstraße 9 ist ein Logis sofort zu vermieten. 84
- Rheinstraße 13 ist eine Parterre-Wohnung mit oder ohne Möbel zu vermieten. Ebendasselbst sind im 2ten Stock 3 Zimmer mit Möbel zu vermieten. 85
- Rheinstraße 22 ist die Bel-Etage und eine geräumige Parterre-Wohnung an ruhige Familien zu vermieten. Auch kann daselbst Pferdestall mit Fouragespeicher dazu gegeben werden. Näh. Rheinstraße 18, Hinterh. 596
- Rheinstraße 30 ist der 3. Stock von 6 Zimmern und eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, zu vermieten. Näheres im 4. Stock. 86
- Rheinstraße 36, Parterre, ist eine geräumige Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 80
- Näheres bei Karl Burk im Hinterhaus. 187

- Rheinstraße 38 ist der dritte Stock zu vermieten. Das Nähere im Hinterhause daselbst. 564
- Rheinstraße 38, Bel-Etage, sind einige möblirte Zimmer abzugeben. 110
- Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße (Sonnenseite) in der Bel-Etage ist eine möblirte Wohnung, 5 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näheres in der Expedition. 111
- Röderallee 2 ist der zweite Stock mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 859
- Röderallee 30 ist auf 1. April eine vollständige Mansard-Wohnung zu vermieten. 796
- Röderallee 36 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 großen Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Benutzung des Gartens auf den 1. April zu vermieten. Auch zwei geräumige Parterre-Wohnungen mit allem Zubehör sind bis dahin zu beziehen. Näh. darüber alte Colonnade Nr. 18—19 bei Buchhändler Jacob Levi. 851
- Röderstraße 27 ist der 2. Stock mit Zubehör sogleich oder 1. April zu vermieten. 269
- Röderstraße 35 im Hinterhaus ist ein Logis mit Werkstätte für Schlosser u. geeignet, zu vermieten und gleich zu beziehen. 88
- Röderstraße 35, erster Stock, sind 3 schön möblirte Zimmer einzeln oder zusammen billig und gleich zu vermieten. 112
- Römerberg 5 ist auf 1. April ein vollständiges Logis zu vermieten, 3 Stuben, Küche mit Sparherd, 3 Mansarden, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche. 178
- Römerberg 6 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern mit Cabinet, Mansarde, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. Auch ist daselbst eine Wohnung im Hinterbau mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf den 1. April oder auch gleich zu vermieten. 366
- Römerberg 23 ist ein Dachlogis zu vermieten. 841
- Römerberg 24 ist ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 653
- Römerberg 26 ist ein helzbares Stübchen mit Bett auf den 1. Februar und ein kleines Logis auf den 1. April an eine stille Familie zu vermieten. 821
- Saalgasse 5 im Hintergebäude ist eine kleine Wohnung zu vermieten und sogleich zu beziehen. 656
- Schachtstraße 1 ist ein möbl. Zimmer monatlich nebst Kost zu verm. 748
- Schachtstraße 4 im 2. Stock ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 89
- Schillerplatz 2d ist im Seitenbau eine für sich abgeschlossene Wohnung an eine stille Familie auf April oder früher zu vermieten. 90
- Schillerplatz 3 ist die Parterre-Wohnung, sowie im Hinterhaus 3 Zimmer zu vermieten. Das Nähere bei Louis Schröder. 367
- Al. Schwalbacherstraße 1 sind 2 vollständige Wohnungen zu verm. 391
- Al. Schwalbacherstraße 3 ist ein Logis auf den 1. April zu verm. 357
- Al. Schwalbacherstraße 4 bei W. Hahn sind 2 kleine Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 818
- Al. Schwalbacherstraße 5 ein vollständiges Logis auf April zu verm. 263
- Al. Schwalbacherstraße 9, Vorderhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit sämmtlichem Zubehör auf den 1. April o. zu vermieten. 640
- Al. Schwalbacherstraße 9, Parterre, ist ein schön möblirtes Zimmer auf gleich billig zu vermieten. 641
- Schwalbacherstraße 18 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche und Garderobe enthaltend, auf 1. April zu vermieten. (Garten beim Haus.) 845
- Schwalbacherstraße 31 ist der mittlere Stock nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 308

- Schwalbacherstraße 41 ist der mittlere Stock nebst Zubehör auf 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 183
- Fortges. Schwalbacherstraße 47 sind 2 Logis, 1 im zweiten und 1 im dritten Stock mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 824
- Ecke der Stein- und Lehrstraße 3 ist eine freundliche Wohnung von drei Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 189
- Steingasse 11 eine Stiege ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 682
- Steingasse 16 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 649
- Steingasse 20 ist ein Logis im 2. Stock auf gleich, sowie ein unmöblirtes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 92
- Stiftstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, worunter Salon mit großem Balkon, nebst Küche, vier theilweise heizbaren Mansarden, Waschküche, Keller, Holzraum und sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu verm. 385
- Taunusstraße 9 sind im 3. Stock zwei kleine Wohnungen mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 720
- Taunusstraße 17 im 4. Stock ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 544
- Taunusstraße 24 ist im Hinterhaus ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 425
- Taunusstraße 28 ist im 4ten Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Cabinetten, Küche nebst Zubehör, an eine stille Familie bis 1. April zu vermieten. 113
- Taunusstraße 41, 2 Treppen, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 93
- Taunusstraße 43 ist die Bel-Etage, bestehend in 7—8 Zimmern, sowie auch die Parterre-Wohnung von 6—7 Piecen zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres im Hause selbst. 15
- Taunusstraße 55 ist der mittlere Stock auf den 1. Juli l. J. zu vermieten. 311
- Webergasse 6 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten und den 1. April zu beziehen. Näheres bei C. Christmann sen. 310
- Nl. Webergasse 7 ist eine Wohnung zu vermieten. 834
- Nl. Webergasse 5 ist der 1. und 2. Stock zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 6. 94
- Webergasse 39 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, und 1 Laden zu vermieten. 591
- Wellritzstraße 3 ist der erste Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, sodann eine Wohnung aus 3 auch 4 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 842
- Wellritzstraße 4 ist Bel-Etage rechts ein schönes, möblirtes Zimmer zu vermieten. 95
- Wellritzstraße 5 ist der unterste Stock im Vorderhause auf April zu vermieten. 559
- Wellritzstraße 6 ist der 2. Stock zu vermieten. 623
- Wellritzstraße 15 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. Zu erfragen Nr. 17. 820
- Wellritzstraße 18, Vorderhaus, ist eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer, 1 Küche nebst Zubehör, und eine Mansardwohnung auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 319
- Wellritzstraße 20, im 3. Stock, ist ein angenehmes Logis, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern etc., auf den 1. April d. J. zu vermieten. 306

Wilhelmshöhe 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung nebst Stallung und Remise auf den 1. April zu vermieten. 424

Wilhelmstraße 5, Parterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 331

In meinem Hause Kirchgasse 32 ist ein Laden nebst vollständiger Wohnung auf den 1. April dieses Jahres zu vermieten; daselbst wurde seit 15 Jahren ein Manufacturwaaren-Geschäft mit dem besten Erfolg betrieben. Louis Frensch, Conditor. 848

Zu vermieten

in einem Landhaus der schönsten und gesündesten Lage eine Parterre-Wohnung bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten auf gleich oder 1. April. Näheres in der Expedition. 102

In meinem Hause, Webergasse 21, sind die seit Jahren als Restauration vermieteten Räume zu einem oder zwei Läden mit den dazu nöthigen Wohnungen vom 1. April d. J. an anderweit zu vermieten.

Andreas Flocker, 17 Webergasse. 343

Zu vermieten.

Eine elegante möblirte Wohnung, ein Salon mit Balkon, zwei große Zimmer, in einem Landhaus in den Curanlagen, ist zu 60 fl. monatlich wegen schneller Abreise des Miethers abzugeben. Näh. Exp. 657

Ein Landhaus in der Nähe des Curhauses ist sogleich zu vermieten oder zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. 98

In der Rheinstraße 13 ist sogleich der 2. Stock möblirt, oder die Parterre-Wohnung und extra 3 Zimmer im 2. Stock zu vermieten. 99

Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör ist auf den 1. April d. J. zu beziehen. Näheres Stiftstraße 4. 295

Ein Laden

nebst Wohnung ist Häfnergasse 3 zu vermieten. 130

Der 2. und 3. Stock meines Hauses, der 2. Stock gleich, der 3. Stock auf 1. April, sowie 3 schöne unmöblirte Zimmer sind gleich zu vermieten im Gartenfeld, nahe der Eisenbahn. Georg Fischer. 356

Ein nach der Straße gehendes, oder zwei ineinandergehende gut möblirte Zimmer sind zu vermieten. Näheres Wellritzstraße 19, 2. Stock. 575

Eine schöne Dachkammer mit Bett und Ofen etc. ist billig zu vermieten oder auch gegen Monatsdienst an eine brave Person abzugeben. Näh. Exp. 651

Ein schönes, gutmöblirtes Zimmer in Mitte der Stadt ist billig zu vermieten, auf Verlangen mit Kost. Näh. Exped. 650

Faulbrunnenstraße 4 kann ein Arbeiter heizbare Schlafstelle haben. 103

Elisabethenstraße 7b ist ein geräumiger Weinkeller gleich oder später zu vermieten. 176

Marktstraße 5 ist ein Laden und ein Pferdestall nebst Heuboden zu vermieten. 770

Dohheimerstraße 21 ist Stallung für 1—3 Pferde auf 1. April zu vermieten. 799

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (II. Beilage zu No. 9) 11. Januar 1867.

Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Freitag den 11. d., Abends 6 Uhr, Vortrag des Herrn Kirchenrath Keller
über „Fürst Wilhelm Hyacinth von Nassau-Siegen, Prätendent der Oranischen
Erbenschaft“. — Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Der Vorstand.

Allgemeine Bürgerversammlung.

Zur Besprechung wegen der Parlamentswahlen

Montag den 14. Januar d. Js.

Abends 8 Uhr

im Saalbau Schirmer (Bahnhofstraße 12).

869

Der Wahlausschuß der Fortschrittspartei.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Gesamt-Probe in der höheren Töcherschule.

Cur-Verein.

Heute Freitag den 11. Januar Abends 8 Uhr

General-Versammlung

in dem Saalbau des Herrn Schirmer.

Tagesordnung:

- Bericht über die Thätigkeit des Vereins im abgelaufenen Verwaltungsjahr;
- Rechnungsablage des Cassirers und Wahl einer Commission von 3 Mit-
glieder zur Prüfung dieser Rechnung;
- Wahl von 45 Vorstandsmitgliedern pro 1867.

Wir laden zu dieser Versammlung alle unsere Mitglieder, sowie sämtliche
Einwohner unserer Stadt, welche an den Bestrebungen unseres Vereins Interesse
nehmen, freundlichst ein. Das Directorium des Cur-Vereins. 359

Ein neues, solid und elegant gebautes Pianino, grand format, aus einer
der renommirtesten Fabriken Frankreichs, von besonders schönem, jeder Nuance
fähigem Tone, zweckmäßigster Spielart, dreißigjährig und siebenoctavig, ist zu
verlaufen und kann täglich von 11—1 Uhr angesehen werden.

Wilhelm Wülffinghoff, Pianist, Geisbergstraße 9.

Gummischuhe empfiehlt zu billigen Preisen

864

Sebastian, Ecke der Gold- u. Metzgergasse.

Zwei ächte, 5 Wochen alte Binscherhündchen, ächte Race, Rattenfänger,
sind per Stück 1 fl. zu verlaufen. Näh. Exped. 827

1. 2. Parterre-Vogenplatz abzugeben oder an einem Theil zu nehmen gesucht.

Näheres Expedition. 811

Rothholz, bestes und billigstes Brennmaterial, sowohl zum Anmachen in Feuerungen jeder Art, für Oefen, sowie auch zum Gebrauche in Kochherden zur Entwicklung einer raschen intensiven Hitze, besonders für Restaurationen, Gasthäuser und Conditoreien und zum Heizen namentlich für Porzellanöfen.

Um von den vorzüglichen Eigenschaften des Rothholzes beim Heizen von Oefen den größtmöglichen Vortheil zu ziehen, ist es erforderlich, daß die Klappe oder der Schieber des Ofenrohrs beinahe, die Oeffnungen in der Feuerthüre und des Aschenfalles vollständig geschlossen sind.

Das Rothholz wird Centnerweise zu wesentlich ermäßigten Preisen abgegeben und ist zu haben in der Holz- und Steinkohlenhandlung unseres Agenten Herrn **Herm. Schirmer** in Wiesbaden, Bahnhofstraße 12.

Mainz.

Verein für chemische Industrie. 283

Den Herren Bauunternehmern zur gefälligen Nachricht, daß mir die **Steingutwaaren-Fabrik** von **S. P. Gerz I.** von Höhr bei Coblenz für hier und Umgegend den Verkauf ihrer

Kamin-, Wasserleitungs- und Abtritts-Röhren,

sowie der damit in Verbindung stehenden Vorrichtungen übertragen und mich in den Stand gesetzt hat, jede Lieferung planmäßig innerhalb vier Wochen zu den billigsten Notirungen zu übernehmen.

Proben stehen zur Ansicht bereit.

Herm. Schirmer. 296

Steingutröhren.

Der Preis von 10' l. Baulänge meiner Röhren ist für hier:

Dichte Weite: 2 1/4" 3" 4" 5" 6" 8" Rh. Mß.

Preis in meinem Lager am Staats-Bahnhof: fl. 1. 40. fl. 2. 11. fl. 2. 58. fl. 3. 39. fl. 4. 27. fl. 6. 5.

In's Haus 1/2 kr. per l. Fß. mehr. Auch liefere ich alle sonstigen Steingutwaaren.

Bestellungen beliebe man Kirchgasse 8 bei Herrn **L. v. Bonhorst** aufzugeben. **Ruodgen-Corzius** in Höhr. 276

Englischer Unterricht

von einer Dame. Näheres Expedition. 610



Ein Paar und ein Schottländer Pony, zwei Zunder-Pferde nebst elegantem Pony-Wagen und Geschirr, große Wagen und Geschirre, ein Damen- und ein Herrn-Sattel, 3 Kinder-Sättel, Alles in bestem Zustande, stehen zu verkaufen. Näh. Exped. 733

Billig

zu kaufen gesucht von einer armen Frau ein einfaches Bett, wenn auch nicht ganz vollständig, oder einzelne Theile desselben. Man bittet Adressen bei der Exped. abzugeben.

Taunusstraße 57 werden alle Arten Weißzeug, sowohl in Hand- als Maschinenarbeit, zu nähen angenommen. 687

Eine ganz neue halbgewundene Stiege von Eichenholz zu 3 Stockwerken ist wegen Bauveränderung billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Zimmermeister **W. Gail.** 20460

Zu verkaufen: 1 Schreibtisch von Eichenholz, 1 Bügeltisch, 1 großer Tisch mit Wachstuch überzogen, 1 Waschgestell, 1 Fliegenischrant Mauer-gasse 8. 734

Ein Pelzpaletot billig zu verkaufen. Näh. Exp. 753

Frischer Rheinsalm, Cablian, Seezungen, Hechte, Carpsen, gewässerten Laberdan, frisch geräucherte Kieler Sprotten, Ostsee-Süßbückinge u. Bachforellen 2c.

Mügge's Griech. Nandal, oder 9. Band der bei Weidinger Sohn & Comp. erschienenen deutschen Bibliothek wird durch **Wilhelm Roth's** Buchhandlung zu kaufen gesucht. 283

4 Saalgasse 4

819

sind fortwährend Deckbetten, Unterbetten, Kissen, Plumeaux und Matratzen zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

Ruhrkohlen,

prima Qualität empfiehlt direct vom Schiff.

20514

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Trockenpreßchen

in verschiedenen Größen zum Selbststempeln des Briefpapiers und der Couverts mit Schriften, Wappen und Devisen empfiehlt

501

Graveur Geymer, Goldgasse 2.

Eine englische Dame wünscht Stunden in ihrer Muttersprache zu ertheilen. Näheres Louisestraße 3 und in Heidelberg, Anlage 54.

English Pension conducted by an English Lady. Näheres Louisestrasse 3. 154

7 kr. Petroleum 7 kr.

per Schoppen, empfiehlt

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28. 783

Bekanntmachung.

Wie bis jetzt die Nass. Eisenbahn, so besorgt in Zukunft directe Kohlenlieferungen **Christ. Krämer,** Rheinstraße 10. 701

Philipp Kiessling jun., Platterstraße 7, bringt seine Feilhanerei in empfehlende Erinnerung. Gute Arbeit und möglichst schnelle Bedienung werden zugesichert. 772

Helenenstraße 19 sind mehrere zweithürige Kleiderchränke, vier vollständige Betten, Kanne, Tische, Stühle, Spiegel, vollständige Küchengeräthe 2c., sechs Hobelbänke mit vollständigem Werkzeug, 200 Stück 16 Bord u. s. w. gegen gleich baare Zahlung zu verkaufen. 795

Röderstraße 33 sind verschiedene Sorten Äpfel zu haben. 803

Zu verkaufen Paulinenstraße 4: Ein Flügel zu 50 Gulden, verschiedenes Haus- und Küchengeräthe, Bücher, Landkarten, mehrere Kinderschlitten und dergleichen. 817

Stodfinten, Distelfinten, Buchfinten, per Stück 36 kr., mehrere Heden, Käfige und Kanarienvögel sind zu verkaufen Oberwebergasse 51, 1. Stod. 827

Römerberg 6 ist heute frisches Rühfleisch zu verkaufen. 828

Eine gebrauchte deutsch-italienische oder französisch-italienische Lehrmethode wird zu kaufen gesucht. Näh. Spiegelgasse 4 im Laden. 356

Neugasse 6 (Schulgasse 1) sind reine weiße Bndel zu verkaufen. 36

**Der Ruf zum Hochaltar
des Lebens und der Gesundheit**
oder
**Einladung zum Lehramt
des Urgesundheitsmeisters Ernst Mahner.**

Morgen Samstag, Abends präcis um 8 Uhr
im **Saalbau Schirmer**
Erster Lehrvortrag
in 2 Abtheilungen

— ! gefeiert durch Hochgesang und Lautenklang! —
über das große menschenrettende Evangelium medicum, nemlich die „**instinctive Hygieine**“, das ist die vom unendlichen Geiste Gottes in allem Anfange der Dinge selbst ausgedachte und den ersten Menschen fertig anerschaffene: nicht im Wissen, sondern im Gefühl liegende, unerlernte Lebens- und Gesundheitskunst, im Laufe des ganzen urlangen Lebens, gar nicht zu erkranken; angewandt auf die heutige leiblich sieche, erlösungsbedürftige Menschheit, zur Wiederherstellung einer — das ganze urlange Leben hindurch ganz krankheitsfreien — allgemeinen Volks-Urgesundheit! — (Davon die Medizinschulen dieser Tage sich noch nichts träumen lassen!)

Zu diesem hohen Lehramt von weltgeschichtlicher Bedeutung werden alle denkenden Menschen, vor Allem sämmtliche geistig nüchterne und vorurtheilsfreie aber begeistungsfähige Lehrer und Führer des Volkes, alsdann alle edelgesinnte Väter und Mütter, und alle hochherzigen Jünglinge und Jungfrauen so ehrerbietigst als ergebenst eingeladen vom

Wiederbringer des seit langen Zeiträumen verloren gewesenen menschenrettenden Evangelium medicum.

Bedingungen:

1) Wer aus diesen hohen Offenbarungen über das große Erste und Nothwendigste was der Mensch hier auf Erden zu wissen, oder richtiger gesagt, zu fühlen nöthig hat, was er aber heut zu Tage nicht mehr weiß, oder vielmehr nicht mehr „im Gefühle trägt“ (die ersten Gelehrten nicht oder vielmehr erst recht nicht ausgenommen!) — den wahren, unaussprechlich hohen Nutzen, nemlich die große Erneuerung und Wiedergeburt seines Lebens und seiner Gesundheit, ziehen will, der muß, wohlgemerkt! — sämmtlichen 2theiligen Lehrvorträgen (4—6 an der Zahl) vom Anfang bis zum Schluß ohne Unterbrechung mit gespanntester Aufmerksamkeit beiwohnen und das Gehörte in die Gedächtnistafeln seines Geistes tief einprägen!!

2) muß er sich sämmtliche auf diese weltgeschichtliche Völkervergeburtstheorie bezughabende Schriftstücke (deren Preis 6 fr. per Stück, so unbedeutend!) anschaffen, weil ohne dieselben diese große, lang vergessene „innerliche Urkunde“ durchaus nicht erfaßt werden kann. Er muß in dieser Hinsicht ja nicht gegen sich selbst geizen, um auf andere Weise das 100- und 1000fache zu seinem leiblichen und geistigen Verderben schände zu vergeuden!!

3) muß er — worauf natürlich Alles ankommt — sämmtliche so wohlgemeinte und menschenbeglückende Vorschriften des Urgesundheitsmeisters in hochherziger und heldemüthiger Ermahnung practisch ausüben, nicht nur aufmerkamer Hörer, sondern auch muthiger Thäter des hohen Worts sein!! — —

Der Zutritt zu dieser über alle Geldschätzung hoherhaben, für alle Stände, Geschlechter und Altersklassen bestimmten und jeder Fassungskraft angepassten Lehrvorträgen, ist (bis auf 6 fr. pro Abend zur allmählichen Deckung von noch rückständigen Lehramtsunkosten aus früheren Zeiten) **frei!**

So kommt denn Alles, was Leben hat, und solches Leben bis zu seinem von Gott gesteckten Urziele wie Eisen und Stahl festigen und sehen — und wahrhaft großartig genießen will!! —

N. S. Man wird gebeten, zur Vermeidung des so unangenehmen und die Versammlung störenden Zuspätkommens, sich 15 oder 10 Minuten vor 8 Uhr im Hörsaal gefälligst einzufinden zu wollen. Ordnung muß sein!

610

Das Tabakrauchen wird höflichst verboten.

Restauration Scheurer

(Saal eine Stiege hoch).

Heute Freitag den 11. Januar

Grosses Vocal- & Instrumental-Concert,

ausgeführt von dem beliebten

Wiesbadener Männer-Quartett

und dem bekannten

Sextett der Wiesbadener Cur-Capelle.

Anfang 7 Uhr.

778

Restauration Engel.

Heute Freitag Abends 6 Uhr:

Concert der Geschwister Fries.

864

Annonce.

Unterzeichneter, ehemaliger Nass. Militärschneider, empfiehlt sich hiermit im Anfertigen von Uniformen jeder Art und garantiert für vorschristenmäßige, sowie gute Arbeit.

Wiesbaden, im Januar 1867.

J. Wagner,

557

Mühlgasse No. 13.

Eine große Parthie breite schwarze wollne Einsätze, für Kleider und Unterröcke zu besetzen, gewöhnlicher Preis 12 und 18 fr., verkaufe, um schnell damit aufzuräumen, zu 3 und 6 fr. die Elle.

J. B. Mayer,

806

Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38.

Röderstraße 25 steht ein neuer Fuhrwagen billig zu verkaufen.

802

Kilzschne, um damit aufzuräumen, werden billiger abgegeben. 854
Sebastian, Ecke der Gold- und Metzgergasse. 855

Stodfink- und Distelfinkhahnen zu verkaufen fortgesetzte Schwalbacher-
straße 53 im Hinterhaus. 855

Bitte! Unterzeichnete bittet dringend, um einen alten **Lehnstuhl** für arme
Kranke; sie steht oft so viele kostbare Sessel in einer Stube, sollte nicht gern
ein alter, unschöner, aber doch entsprechend für solchen Zweck, überlassen werden?
Paulinenstift, den 9. Jan. 1867. Schwester Pauline.

Eine **Granat-Broche** ist von der Herrnmühlgasse nach dem Nerothal ver-
loren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe Wasseranstalt Nero-
thal gegen gute Belohnung zurückzubringen. 861

Am Sonntag Abend wurde nach dem Theater durch die kleine und große
Burgstraße, Mühlgasse bis in die Metzgergasse ein **Portemonnaie** mit In-
halt verloren. Der Finder erhält eine Belohnung. Das Nähere in der
Expedition d. Bl. 779

Verloren gestern Mittag durch die Lang- und Neugasse ein **Chignon**.
Man bittet um Abgabe bei der Exped. gegen Belohnung. 865

Zugelaufen ein brauner **Hühnerhund** (Männchen). Abzuh. Feldstraße 10. 858

 Eine schwarz getigerte **Hühnerhündin**, hochbeinig, mit einem
größeren schwarzen Flecken auf der Seite und auf dem Hintertheil,
hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung in der
Exped. d. Bl. Vor dem Ankauf wird gewarnt. 593

Fleißige Mädchen finden dauernde Beschäftigung auf der Metallkapselfabrik
von **A. Buth & Comp.**, Emsersstraße. 751

Einige Mädchen können das Kleidermachen erlernen bei
Geschwister Kunz, große Burgstraße 6 eine Treppe hoch. 737

Einige Mädchen können das Kleidermachen erlernen Elisabethenstraße 5. 810

Eine starke Frau, gut empfohlen, wünscht Beschäftigung, Kranke zu be-
dienen zc. Näh. Expedition. 807

Ein Mädchen sucht Monatstelle. Näh. Röderstraße 5, Hinterhaus. 847

Ein Mädchen sucht Monatsdienst. Näheres Metzgergasse 14. 829

Ein Mädchen sucht Monatstelle. Näheres Steingasse 9. 836

Stellen-Gesuche.

Ein gebildetes Mädchen wünscht eine Stelle in einem Laden oder als Kam-
merjungfer. Adresse poste restante C. S., Viebrich. 266

Es wird ein Dienstmädchen in gesetzteren Jahren gesucht. Näh. Exp. 755

Eine gut empfohlene Köchin, die auch Fremde gut bedienen kann, sucht eine
Stelle; auch geht sie als Mädchen allein. Näheres Expedition. 368

Eine gesunde Schenkamme, die ihr 4 Wochen altes Kind noch stillt, sucht
eine Stelle. Näheres bei Frau Wittwe Kraft in Schierstein. 809

Ein gewandtes Mädchen, welches englisch und deutsch spricht und in aller
Arbeit erfahren ist, sucht eine Stelle in einem Hotel oder bei einer Herrschaft.
Näheres Webergasse 42, 1 Stiege hoch. 775

Eine perfecte Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt, wird in eine
Familie von 2 Personen gesucht. Näheres Exped. 700

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches die bürgerliche Küche selbst-
ständig führt, das Waschen und Bügeln gründlich versteht, wünscht auf sogleich
eine passende Stelle. Näheres in der Expedition. 804

Ein braves, reinliches Mädchen, welches im Kochen erfahren ist, waschen und
bügeln kann, sich auch allen andern häuslichen Arbeiten zu unterziehen hat und
durch gute Zeugnisse hierüber sich ausweisen kann, wird gegen guten Lohn zu
einer stillen Familie in Dienst gesucht. Näh. in der Exped. 812

Ein gebildetes Frauenzimmer wünscht eine Stelle als Haushälterin oder in einer stillen Haushaltung. Zu erfragen Nerostraße 25. 746

Ein braves Mädchen, welches Hausarbeit versteht, wird Wellstrasse 9 im Hinterhaus sogleich gesucht. 844

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht. Näheres zu erfragen Geisbergstraße 19, Parterre. 852

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird gesucht Friedrichstraße 8, Seltenbau. 846

Ein braves, starkes Mädchen, das die Haushaltung gut versteht, wird auf gleich gesucht. Näh. Langgasse 39, 2 Stiegen hoch. 850

Ein reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und im Kochen nicht ganz unerfahren ist, wird gesucht. Näh. Tannusstraße 57, 3. Stod. 860

Ein anständiges, fleißiges Mädchen sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Steingasse 22 im Hinterhaus. 831

Ein Mädchen von gesetztem Alter sucht auf gleich eine Stelle. Näheres bei Frau Meyer, Feldstraße 10. 837

Ein tüchtiges Mädchen, im Kochen und Küchenarbeit gründlich erfahren, findet Stelle. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Sonnenberger Straße 7. 823

Ein gewandter Hausknecht wird gesucht. Näheres Exped. 825

Ein gewandter Barbier-Gehilfe sucht eine Stelle. Näh. Röderstraße 33. 805

Es sind einige Hypotheken zu cediren. Näheres in der Expedition. 676

Es wird ein Kapital von 11000 fl. als erste Hypothek zu 5 pEt. Zinsen auf ein Haus zu leihen gesucht. Zu erfragen in der Exped. 133

Ein Kapital von 7—8000 fl. wird gegen gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Wo, sagt die Expedition. 561

Es liegen Gelder gegen persönliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Expedition. 839

Es wird eine Werkstätte gleicher Erde zu miethen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 747

Es wird entweder Michelsberg, vordere Kirchgasse oder Marktstraße eine Schlosserwerkstätte mit Feuergerechtigkeit und Wohnung auf den 1. April zu miethen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 672

Eine Parterre-Wohnung in der Adelsheidstraße wird per 1. April gesucht. Offerten Wilhelmstraße 5 abzugeben. 849

Für eine Familie von 2 Personen wird auf den 1. April eine möblirte Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche u. in einem Landhause, in der Nähe der Curiaal-Anlagen gesucht. Adressen mit Preisangabe befördert die Expedition unter J. J. 5. 867

Allen Denjenigen, welche meine geliebte Mutter, **Conrad Wagner**

Wittwe, zu ihrer Ruhestätte begleiteten, meinen herzlichsten Dank

833

August Wagner.

Frauensieg.

Novelle von F. Herbert.

(Fortsetzung aus No. 8.)

„Sie?“ rief der Alte, den jungen Mann im höchsten Erstaunen anblickend, während sich in seinem Innern bereits ein Gefühl der Eifersucht gegen denselben zu regen begann. „Vertraut denn Bruder Heinrich seine Geheimnisse Anderen

an, und nicht mir? Hintergeht mich der einzige Freund, den ich in der Welt besitze, um sein Vertrauen Anderen zuzuwenden? Nein, das ist zu viel, zu viel!"

Der traurige, unendlich wehmüthige Ton, in welchem der alte Herr sprach, ergriff das Herz des jungen Seemannes. Er führte ihn zu seinem Stuhl zurück, zog einen Stuhl an die Seite desselben und ergriff sanft seine Hand.

"Sie schieben alle Schuld auf Ihren Freund," sagte er, "und doch fällt diese zum größten Theile auf mich."

Er erzählte nun dem Alten von seinem Zusammentreffen mit Mathilde am Parkthore — sprach von ihrer hilflosen, verwaisenen Lebensstellung, ihrem sanften, frommen Character — erwähnte, daß sie ihres Onkels Heinrich Pflegerin und Trösterin gewesen, und wie sie so geduldig und treu während der vielen Stunden seiner heftigsten Körperschmerzen an seiner Seite ausgehalten — bis sie ihm, seinen alten Freund ausgenommen, das Liebste auf der weiten Welt geworden sei.

"Aber er hat sein Gelübde gebrochen!" rief der alte Herr rauh. "Er hat einem jüngeren Frauenzimmer gestattet, unter einem und demselben Dache mit uns zu wohnen. Er hat mich hintergangen. Hätte er ihr Geld gegeben, eine unabhängige Stellung geschaffen, so wäre das recht und völlig in der Ordnung gewesen. So aber hat er den Einfluß einer jungen Person über den meinigen empor wachsen lassen!"

"Gehn Sie nicht allzu hart in's Gericht mit Ihrem alten Freunde, bester Commodore," bat der junge Seemann. "Lassen Sie sich erbitten, den jetzigen Zustand der Dinge eine kleine Weile lang stillschweigend zu ertragen. Es mag uns gelingen, Mittel und Wege zu erfinden, Ihren würdigen Freund von dem jungen Mädchen zu trennen."

"Ha — was — sie von einander zu trennen?" rief der alte Herr lebhaft.

"Aber wie wäre das zu machen, Capitain?"

"Man könnte das junge Mädchen zum Beispiel vielleicht verheirathen," meinte West.

"Und glauben Sie, Sie könnten das zu Stande bringen?" fragte der Andere hastig.

"Warum nicht?" meinte West mit schlaudem Augenblinzeln; "es wäre nur Eines dazu nöthig."

"Wenn es Geld ist, so sagen Sie's frei heraus, Capitain, und ich gebe es her," drängte der alte Herr.

"Geld würde wahrscheinlich ebenfalls willkommen sein," entgegnete West, "doch es wäre noch etwas Anderes von bei weitem größerer Wichtigkeit nöthig."

"Nur schnell heraus mit der Sprache! Was ist es?" fragte der Alte in immer größerer Aufregung.

"Es fehlt noch ein Gatte für das junge Mädchen, und vielleicht ist sie wählerisch," meinte West.

Der alte Herr sprang von seinem Stuhl empor und ging mehrere Minuten lang, in Nachsinnen verloren, mit schnellen Schritten im Zimmer auf und nieder, bis er endlich vor dem Capitain stehen blieb und diesen scharf in's Gesicht faßte.

"Sagen Sie mir einmal, Capitain, wenn ich auf hoher See im Sturme über Bord fiel — oder wenn Sie mich in einem brennenden Hause der höchsten Lebensgefahr ausgesetzt sähen, — würden Sie etwas unternehmen, um mich zu retten?"

"Ich würde, ohne mich zu besinnen und mit Freuden, mein Leben auf's Spiel setzen, um das Ihrige zu retten," war die schnelle Antwort.

"Ich glaub's Ihnen, Capitain; aber, sehen Sie, den Dienst um den ich jetzt im Begriffe stehe, Sie zu bitten, verlangt noch bei weitem größeren Muth," fuhr der Alte zögernd fort.

(Fortf. f.)